

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08990623
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Schlettau, Stadt
Anschrift	Markt 27
Gem. * Fl-stck. * Flur	Schlettau * 28

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in geschlossener Bebauung; Putzbau mit seitlicher kleiner Durchfahrt, vermutlich bauzeitlich Ackerbürgerhaus, baugeschichtliche und ortsgeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Das jetzige Wohnhaus in der alten Ortslage 18 ist Teil der geschlossenen Bebauung der östlichen Marktplatezseite aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Als ehemaliger Wirtschaftsbesitz des Friedrich Wilhelm Schneider wurde das Gebäude vermutlich Ende des 19. Jahrhunderts zum Wohn- und Geschäftshaus umgenutzt. Um 1910 hatte Grünwarenhändler Meinhold hier seinen Verkaufsladen und drei weitere Parteien waren unter dieser Adresse verzeichnet. Die ehemalige Durchfahrt wurde wohl schon vor dem Kauf durch die Stadtgemeinde Schlettau vor 1920 zum öffentlichen Durchgang, der die Querung zwischen Beutengraben und Marktplatez bis zum »Pfortgen« in der westlichen Stadtmauer ermöglichte. In den 1920er Jahren ließ die Stadt das Satteldach für eine Wohnraumnutzung umbauen und zur besseren Belichtung ein großes Zwerchhaus auf der zugewandten Seite einbauen. Auch der Laden im Erdgeschoss wurde vergrößert und zwei Fenster zu einem großen dreigeteilten Schaufenster verbunden.

Der zweigeschossige schmale Putzbau mit steilem Satteldach, profiliertem Traufgesims und dreiachsiger Schauseite weist im Obergeschoss ein intaktes Wand-Öffnungs-Verhältnis auf; die Fenster wurden nach Bestand erneuert. Das Erdgeschoss wurde durch Nutzungsänderung zu einem Laden mit breitem Schaufenster umgebaut. Die ehemalige Durchfahrt wird als öffentlicher Durchgang genutzt, über den man auch Zugang zum Laden hat. Das Satteldach weist auf der Schauseite zum Marktplatez eine Naturschieferdeckung und ein großes verschiefertes Zwerchhaus mit vier stehenden Fenstern und einem ovalen Giebelfenster auf; an der Rückseite sind drei kleine Walmdachgaupen angeordnet. Bauzeitliche Gewölbekeller sollen erhalten sein.

Das Gebäude, was vermutlich bauzeitlich ein Ackerbürgerhaus war, ist als im Kern barocker Bau von baugeschichtlicher Bedeutung. Als Teil der geschlossenen Bebauung der östlichen Seite des Marktplatezes kommt ihm zudem ortsgeschichtliche, stadtentwicklungsgeschichtliche und ortsbildprägende Bedeutung zu.

LfD/2020

Datierung 1. Hälfte 18. Jh. (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer XCIII/76/20
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer DF 722 395
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Wohnhaus, Straßenfront



Fotonummer F 08990623 A
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Wohnhaus in geschlossener Bebauung mit Durchfahrt



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08990623 B
2015
Machold, Bärbel
Wohnhaus, Durchfahrt



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08990623 C
2015
Machold, Bärbel
Wohnhaus, Rückseite

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

